

# Die Kooperation ist eine Bank

HRS und Kesseböhmer bilden gemeinsam aus

hen **BAD ESSEN. Zwölf Schüler des neunten Jahrgangs der Haupt- und Realschule Bad Essen, darunter fünf Mädchen, haben zuletzt ganz besonderen Unterricht erlebt:**

In der Ausbildungswerkstatt von Kesseböhmer in Bad Essen-Dahlinghausen stand Metallbearbeitung statt Mathe und Deutsch auf dem Stundenplan. Davon profitieren nicht nur die Betroffenen, sondern die gesamte Schule. Als Abschluss-

arbeit wird nämlich jeweils etwas gefertigt, das die Schule braucht. So kam die HRS heuer zu zwei neuen Sitzbänken.

Die Kooperation lohnt sich somit für alle Seiten. Kesseböhmer kann schon mal den Nachwuchs sichten, die Schüler nehmen Einblick ins Berufsleben, und die Schule bekommt neue Hardware. Bänke gab es schon mehrfach, weiterhin einen Garderobenständer, ein Prospektregal und zum Beispiel einen Mattenwagen für die Turn-

halle, erinnert sich Holger Meyer, der die Schüler mit Garo Dogan ausbildet.

Hinzu kommt Peter Djekic, der die Neuntklässler als HRS-Lehrer zum Blockunterricht in Dahlinghausen begleitet.

Noch ist nicht endgültig klar, wo die Bänke in Zukunft stehen sollen. „Wir bekommen demnächst ein kleines Stück vom Kurpark dazu, wahrscheinlich kommen die Bänke dann da oben hin“, sagte Bad Essens Schulleiter Kurt Rieke.



Einen Beitrag zum Thema Biogasanlagen haben die Hunteburger Schüler produziert.

Foto: privat



Sitzprobe auf dem Schulhof. Im Bild die Schüler, Mitarbeiter der Firma Kesseböhmer und der Schulleiter.

Foto: Rainer Westendorf

## Schüler machen Radio

Hunteburger Beitrag wird am kommenden Sonntag gesendet

smz **HUNTEBURG.** „Selber machen statt nur zuhören“, so lautet die Devise bei RAUM OS, das sind die Radio-Umweltreporter Osnabrück.

Aus diesem Grund haben sich Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg in einer AG mit dem Medium Radio beschäftigt und einen eigenen Radiobeitrag zum Thema Biogasanlagen aufgenommen.

„Wir wollen nicht zu viel verraten, aber einer unserer drei Interviewpartner ist der Ortsbürgermeister von Hunteburg“, berichtet Annalena

Strathmann, eine der vier Radioumweltreporter. „Außerdem haben wir die Musik selbst ausgewählt und mussten die Beiträge so zusammenfügen, dass es eine logische Reihenfolge ergibt.“

RAUM OS – Radio-Umweltreporter Osnabrück ist ein Pilotprojekt vom lokalen Hörfunksender „osradio 104,8“. Hauptschüler recherchieren zu Themen wie Energie, Transport und Entsorgung und setzen ihre Recherchen innerhalb einer RAUM-OS-AG an der Schule für das Radio um. Gefördert

wird dieses Medienprojekt von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und der Niedersächsischen BINGO-Umweltstiftung.

Die RAUM-OS-AG wird an der Wilhelm-Busch-Schule im offenen Ganztagsschulbereich jeweils donnerstags nachmittags angeboten und durch Simone Wölfel (Mitarbeiterin von os radio 104,8) und Stefan Mietze (Schulsozialarbeit, Fuchs-Konzepte) begleitet.

Die Schülerinnen und Schüler lernten in dieser AG, wie ein Interview geführt

und aufbereitet wird. Weiterhin gehörten auch ein Rhetorik-, Stimm- und Sprechtraining und eine Geocaching-Aufgabe zu den Inhalten dieser Arbeitsgemeinschaft. „Im nächsten Schulhalbjahr soll diese AG fortgeführt werden, und weitere Beiträge werden entstehen“, berichtete Stefan Mietze

„Also bitte alle am Sonntag, 10. Juli, um 11 Uhr das Radio einschalten und zuhören“, fordert zum Schluss unseres Interviews die Achteklässlerin Karina Mönich noch einmal auf.

### FERIENSPIELE IM ALTKREIS WITTLAGE

## Frühpirsch – Safari – Sportliches

**Hallo Ferienkids!** Geschäft: Die Schule macht Pause, die Sommerferien haben begonnen. Endlich. Heute ist der allererste Ferientag. Die Erfahrung lehrt, dass sich alle ganz schnell an das entspannte Ferienleben gewöhnen. Kein frühes Aufstehen mehr...

Stopp. So ganz gilt das nicht. Jedenfalls nicht für die Kinder und Jugendlichen, die sich heute an der **Frühpirsch des Hegerings Bohmte** beteiligen. Für sie hieß es sogar: Noch viel früher als gewohnt aus den Federn krabbeln. Das klappt aber in der Regel prima. So die Erfahrung zahlreicher vergangener Frühpirschtermine. Immer wieder gern praktiziert: In der Nacht zuvor wird im heimischen Garten gezeltet und dann mit ganz wenig (oder keinem) Schlaf nach Arenshorst durchgestartet.

Los geht es schließlich bereits um 5 Uhr an der Ru-



dolf-Meinhardt-Hütte. Abgeholt wird der Nachwuchs gegen 8 Uhr – dann liegen etliche Ferienkinder garantiert noch im Tiefschlaf...

Wer dann noch Kondition hat, kann **heute** von 15 bis 17 Uhr „**Tennis unter Anleitung**“ auf der Bohmter Tennisanlage erleben. Mitmachen können hier Kinder und Jugendlichen von 5 bis 15

Jahren. Gespielt werden darf nur in Turnschuhen.

Ebenfalls heute startet die **Hunteburger Fotosafari**, die katholische Jugend und Kinderhaus Wittlager Land organisieren. Der Start für Teilnehmer von 8 bis 12 Jahren erfolgt um 15 Uhr am katholischen Jugendheim in Hunteburg.

Einen spannenden Vormittag erleben junge Naturforscher (die sich rechtzeitig angemeldet haben) **am Freitag** ab 9.30 Uhr auf dem naturnahen Spiel- und Begegnungsraum in Lintorf. Angesagt sind dort **Wasser, Wald und wilde Spiele**.

Ebenfalls **am Freitagvormittag** wird es auf Gut Schwegerhoff dann sportlich. Angesagt ist ab 10 Uhr in der Reithalle **Voltigieren** beim Reit- und Fahrverein für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren.

**Bis morgen**

## Musical-AG begeisterte das Publikum

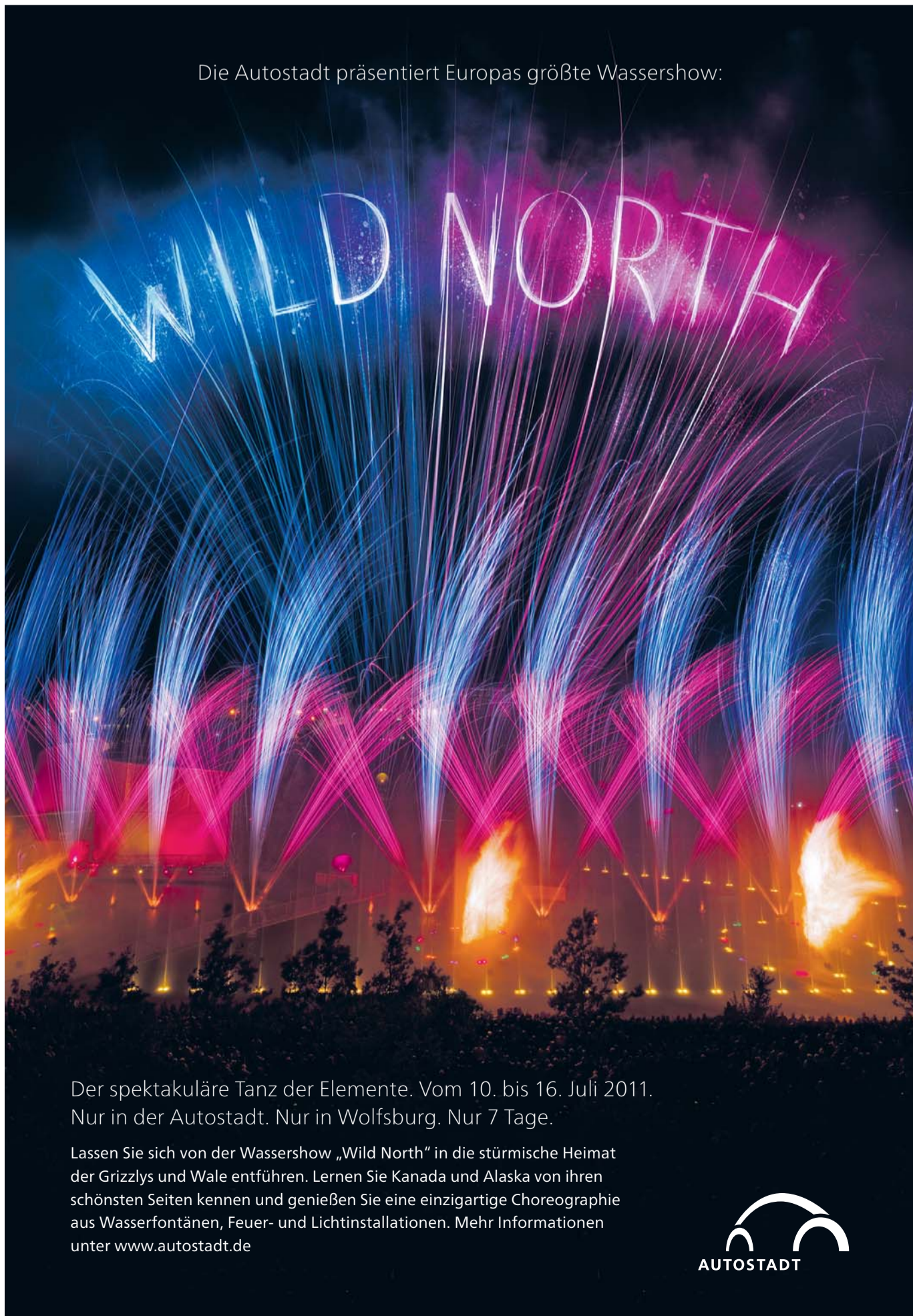


Die **Musical-AG** der Grundschule am Wiehengebirge Ostercappeln führte vor Eltern und anderen Interessierten das Musical „Schwarze Tage“ auf. Unter Leitung der Lehrerin Anja Burmeister hatten die Kinder die Lieder seit Februar eingeübt und sich selbst dazu passende, überleitende Spielszenen erarbeitet. Viele So-

lovorträge und freudig vorgetragene Lieder, die die verschiedenen Stimmungslagen von Menschen zum Inhalt hatten, begeisterten das Publikum, das am Schluss mit starkem Beifall Zugaben einforderte. Diesen Wunsch erfüllten die Kinder gern – so fand die Arbeit der Musical-AG einen würdigen Abschluss.

Foto: privat

Die Autostadt präsentiert Europas größte Wassershow:



Der spektakuläre Tanz der Elemente. Vom 10. bis 16. Juli 2011. Nur in der Autostadt. Nur in Wolfsburg. Nur 7 Tage.

Lassen Sie sich von der Wassershow „Wild North“ in die stürmische Heimat der Grizzlys und Wale entführen. Lernen Sie Kanada und Alaska von ihren schönsten Seiten kennen und genießen Sie eine einzigartige Choreographie aus Wasserfontänen, Feuer- und Lichtinstallationen. Mehr Informationen unter [www.autostadt.de](http://www.autostadt.de)



AUTOSTADT